

General-Anzeiger

Erzheimt
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerst-
tag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Abholer 1 Mk., durch
Posten in Kemberg 1,10 Mk., in Riesa,
Rott., Lützen, Elster, Hermanns 1,15 Mk. und
durch die Post 1,24 Mk.

für
Kemberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Kemberg. — Herausgeber No. 3.

Inserate
kosten die fünfzeilige Zeile
über deren Raum 10 Pf.

Beilagen
erscheinen wöchentlich: Wöchentliches
Unterhaltungsblatt „Zeltspiegel“ und
des „Landmanns Sonntagsblatt“
Einzelnes Nummer des Blattes * 10 Pf.

Nr. 37.

Kemberg, Sonnabend den 27. März 1909.

11. Jahrg.

aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 26. März 1909.

* Die K. J. Ober-Postdirektion gibt bekannt,
daß der Plan über die Errichtung einer über-
örtlichen Telegraphenlinie an der Straße von
Rotta nach Rieben bei dem Postamt in
Kemberg öffentlich ausliege.

* Der Konervative Verein von Kemberg
und Umgebung hielt gestern Abend im Hotel
zur Post eine heimlich gut besetzte Versamm-
lung ab, in der besonders auch viele Aus-
wärtige anwesend waren. Der Vorsitzende,
Herr Antkowiak, eröffnete die Versamm-
lung mit einem Hoch auf Sr. Majestät den
Kaiser und ließ die Erschienen herzlich
willkommen. Er erteilte sodann dem aus-
gewählten Abgeordneten unseres Landtagswahl-
kreises, Kammerehemm v. Lepzig-Propst, das
Wort, um über die bisherige Tätigkeit des
Abgeordnetenhauses Bericht zu erstatten. Der-
selbe zahlte in längerer sachlicher Rede all die
Gesetzesvorlagen auf, welche bisher durch das
letzte zur Verlesung gekommen und verwirklicht
besonders bei den Vorlagen, welche die
Regelung der Gehaltsverhältnisse der Geist-
lichen, Lehrer, Unterbeamten etc. betreffen, zu-
gleich eine Uebersicht gebend, wieweil Millionen
Markt bisher für diese Zwecke bewilligt seien.

Hierauf ergriß der Generalsekretär der Kon-
servativen Partei der Provinz Sachsen, Herr
Pfeilwe-Heide, das Wort um zunächst über
die ausständigen Angelegenheiten zu berichten,
das, obgleich es in der letzten Zeit mehrfach
den Anschein hatte, als ob der Krieg zwischen
Oesterreich und Serbien unermittlich sei, sich
doch nach Serbien eines Besseren zu befehlen
scheine, wozu wohl hauptsächlich die Entwürfe

des russischen Ministers des Auswärtigen mit
Veranlassung gegeben hätten. Ferner freute
der Redner noch unsere Beziehungen zu Eng-
land und Frankreich, welche ebenfalls zu be-
denken keinen Anlaß böten. Sodann wandte
er sich unserer inneren Politik zu. Es sei
hierbei erwähnt, daß im Gegensatz zu der
vorigen Annäherung des Referenten seine dies-
malige Rede nicht mit so vielen Ausfällen
gegen die anderen Parteien durchsetzt war, was
wohl darin seinen Grund haben dürfte, daß
keine Reden vor der Tür sind. Der Haupt-
teil seiner Ausführungen nahm die dem Reichs-
tag vorliegende Reichsfinanzreform in An-
spruch. Es sei wohl allgemein bekannt, daß
Deutschland über 4 Milliarden Schulden hat
und daß daher neue Steuerquellen erschlossen
werden müßten. Zu diesem Zwecke sei die
Reichsfinanzreform eingebracht, wodurch dem
Reiche jährlich 500 Mill. neue Steuern zu-
geführt werden sollen. Von den vorgeschla-
genen Steuern habe die konservative Partei in
der Kommission für die Branntwein-, Bier-,
Tabak- und Weinsteuer gestimmt. Für die
Gas- und Elektrizitätssteuer, welche wohl in
erster Linie die kleineren und mittleren Betriebe
treffen würde, könne sie jedoch nicht stimmen.
Ebenso erklärte sich der Redner gegen die ge-
plante Inkeraten- und Kleinfahrsteuer. (In der
Reichstagskommission wurde die letztere gegen
die 6 Stimmen der Konservativen und Reichs-
partei abgelehnt. D. Red.) Auch die Nach-
schußsteuer ist für die konservative Partei unan-
nehmbar, was Redner durch mehrere
Beispiele zu erläutern suchte. Nach Beendigung
seiner Rede dankte der Vorsitzende beiden Re-
ferenten für die trefflichen Ausführungen und
forderte die Anwesenden zur freien Aus-
sprache auf.

† Westjuchweisel. Das Grundstück Burg-
straße 8 ist von Herrn Glasmeister G. Fesle
kündlich erworben und wird derselbe seine Glä-
nerei zum Zust nach dort verlegen. Das bis-
herige Herrn Fesle gehörige Grundstück in der
Kreuzstraße wurde an einen auswärtigen Herrn
verkauft.

* Am Sonntag Jubila werden in der Kirche
zu Gommio folgende Kinder eingetaucht:

1. Otto Albrecht aus Rotta, früher in Gommio.
2. Otto Bauer, aus der Torgrube bei Gommio.
3. Robert Krause aus Aterich.
4. Walter Schwabe aus Aterich.
5. Hermann Albrecht aus Gommio.
6. Friedrich Dalchow aus Aterich.
7. Hermann Juppel aus Aterich.
8. Heinrich Sprenger aus Döpin.
9. Robert Jensch aus Aterich.
10. Otto Schneider aus Gommio.
11. Otto Seiger aus Zarsaß, früher in Aterich.
12. Hugo Niebert aus Gadh.
13. Wilhelm Schäfer aus Gadh.
14. Wilhelm Böhmig aus Gadh.
15. Albert Poch aus Gadh.
16. Wilhelm Müller aus Gadh.

b. Mädchen.

1. Elisabeth Hierusch aus Aterich.
 2. Martha Schmieder aus Markt Schmel.
 3. Ella Lehmann aus Aterich.
 4. Frieda Albrecht aus Gommio.
 5. Anna Grotz aus Gommio.
 6. Minna Frenck aus Gadh.
 7. Olga Fesle aus Gadh.
- Torgau (Von seinem Truppenteil enternst)
hatte sich seit Anfang dieses Monats ein
Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 72.
Text jetzt hat der Mann sein Besten in

der Einette werden, wo er sich seitdem aufge-
halten hatte, verlassen, um sich wieder bei
seinem Truppenteil zu melden. Der Freiwil-
ling war total entkräftet und furchtbar abgemagert,
da er wochenlang fast mehreren Tagen keine
Nahrung zu sich genommen hat. Er mußte
in das Garnisonlazarett aufgenommen werden.

Eingefandt.

Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Artikel
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
In der gestrigen konservative Verammlung
hielt Herr Landtagsabgeordneter von Lepzig-
Propst Vortrag über die Besoldungsvorlage der
Beamten. Er legte den anwesenden Zu-
hörer die wichtigsten Gesichtspunkte von dem
Unterschieden, einschließlich des Wohnungsgel-
denzuschusses, bis zum Gehalt der Postkassen
klar, bemerkt hierbei, daß letztere eigentlich
sich Gehalt von mindestens 7500 M. zu-
kommen müßten. Redner freiste nun noch die
neuen Steuern, welche das Land zur Deckung
der Besoldung der Beamten aufzubringen habe.
Nach Schluß des Vortrages gab die Zu-
hörer durch Handklopfen ihrem Wohlwollen
hohen Ausdruck, daß sie doch den richtigen
Kandidaten gewählt haben, der für das Wohl
der Beamten im Abgeordnetenhanse ein-
getreten ist.

Kirchliche Nachrichten von Kemberg.

Zunächst, am 27. März.
Mittags 1 Uhr Gedächtnis: Herr Meyer.
Sonntag Jubila, den 28. März.
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Archid. Schulze.
Darauf Feier des hl. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden:
Herr Meyer.

Dienstag, den 30. März et.

nachm. 1 Uhr, sollen im Hofe der
Konjum-Gebäude verschiedene Wirtschaftsgüter
versteigert werden als:

- 1 Niederdrän, 1 Glasdrehant,
 - 2 Tische, 6 Stühle, 2 Badtröge,
 - 1 Fl. Handwagen, 1 großer kupf. Kessel,
 - 1 Metallkasten, 1 Bettstelle, 1 zweifelhafte Sportwagen, 1 Kinderwagen,
 - 1 Copierpresse mit Buch, 1 Petroleumleuchte, Bilder, 1 Wanduhr, 1 Platte und viele andere Gegenstände
- Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung
verkauft werden.

S. A.: Paul Mengewein.
Eine gut erhaltene, große engl. Drehrolle
ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
Hotel zur Post, Kemberg.

Zwei starke zugfeste
Pferde
8 und 15 Jahre alt, wegen Anschaffung
stärkerer zu verkaufen.
Rottbar Dampfmehlmühle und Tonwerk Grube
Gertraud, E. m. b. H. in Rotta.

Ga. 50 Zentner
Erd- und Pflanzenkartoffeln
verkauft
Lobek-Rotta.

- ff. Aprikosen,
 - ff. Nischobis,
 - ff. Ringäpfel,
 - ff. Datteln,
 - ff. Feigen,
 - ff. Pflaumen
- empfiehlt billigst Paul Schwarze,
Zuh.: Joh. Kaufhold.

Achtung! Hausfrauen!
Hygblend
Bestes Schweißpulver für den Hausgebrauch
zu haben bei E. Weber.

Sie kaufen gut und billig
Fahrräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen,
Fahrrad- und elektr. Taschenlampen, Carbid,
Mäntel von 3 Mk. an, Schläuche, Hundepistolen,
sämtliche Fahrrad-Gehäuse -- Gasmaschinen, Ausfallsäcke,
Zigarren, Zigaretten; Musikautomaten, Mund- und Ziehharmonikas,
Fahrrad- und Nähmaschinenöl bei
Otto Niebert, Kemberg.
Reparaturen werden schnell und sauber an jedem System ausgeführt.



Probieren Sie schon S.u.M.
Es gibt nichts vollkommeneres als
Siegerin-Margarine, die erste
Qualitätsmarke v. unerreichter
Butterähnlichkeit und
Mohra-Margarine, seit Jahren
als Butter-Ersatz ohne Gleichen
für Tafel und Küche bewährt.
Beweis: Ihre weite Verbreitung und
grosse Beliebtheit!
Überall erhältlich.
Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr,
A.-G., Altona-Bahrenfeld.

Wenn Sie mit Husten, Schnupfen,
Heserkeit, Katarrh, Verstopfung oder
anderen Krankheiten der Atmungs-
organe zu kämpfen haben, besonders,
wenn Sie schon vieles vergeblich und
ein tatsächlich gutes, wirksames Mittel
noch nicht gefunden haben, dann, bitte,
versuchen Sie es einmal mit

Eukalyptus-Bonbons
(Schutzmarke Zwillinge)
von Knappe & Wark, Leipzig.
Dieselben bewähren sich großartig, be-
sonders, wenn die jedem Patet be-
gelegte Gebrauchsanweisung richtig
befolgt wird. Patet à 30 Pf. in
Kemberg in der Apotheke, bei
G. A. Strensch Rast., Paul Berger,
Johs. Kaufhold,
In Bergwitz: Wilhelm Lehmann,
In Wernro: Friedrich Widel.

Pflaumen,
von den billigsten bis zu den besten,
Ringäpfel
Aprikosen
Mischobst
Birnen
eingemachte Preiselbeeren
empfiehlt C. G. Proll.
Tee-Niquet
Päckchen 0,50 bis 1,25 M.
Cacao-Niquet
Chocoladen-Niquet
empfiehlt Apotheker Eibe
Neue Pflaumen
à Pfd. 16 und 20 Pf.,
extra große à Pfd. 30 Pf.
**Zitronen, Apfelsinen, Schütt-
und Drechbohnen**
Sauerfohl
à Pfund 12 Pf.
empfiehlt J. G. Glaubig.



Teufliche Vorrichtungen.
Sprechmaschinen
in allen Preislagen.
Doppeltelg bespielte
Musik-Schall-Platten,
Wazen.
Größtes Repertoire in:
Orchestermusik, Opern, Ari-
en, Tänze, volkstümlichen Gesängen,
Anderleuten,
humoristischen Vorträgen,
Weihnachtsliedern usw.
Oskar Steiner,
Markt 5, Wittenberg, Markt 5.
Fabrik-Vertriebler.
**Gratulationskarten und
Geschenke zur
Konfirmation**
Gesangbücher, Wandspinnische
empfiehlt in reicher Auswahl
Friedr. Heym.
Sämtliche Gemüse- u. Blumen-
Sämereien
Eisenwurfer und Oberdorfer
Runkelrüben
Erdzwiebeln
in besten feinsten Qualitäten
empfiehlt August Schun.
ff. Pflaumen
à Pfd. 20, 30, 40 Pf.
Cacao, garant. rein
¼ Pfd. 25, 35, 40, 50 Pf.
Ringäpfel Aprikosen
empfiehlt W. Dahms.

Der deutsch-englische Flottenstreit.

Gegenstand der Beratung des Reichstages gab der Staatssekretär des Außen...

deutsch-englischen Verständigung über Umfang und Kosten der Flottenprogramme...

niemals ein englischer Vorschlag hervorgehoben, der nach unserer Auffassung als Grundlage für entliche Verhandlungen hätte dienen können...

unfre abwartende Haltung gegenüber dem Gedanken einer allgemeinen Einschränkung der Rüstungen zur See...

keine Verdröhnung gegen eine Nation, die sich schon wiederholt von uns selbst worden ist...

gegen Deutschland gehen, vor zuversetzen. Verlangen doch manche Zeitungen sogar eine Ankündigung des Reichstages...

ein Tadelsspruch zu erteilen. In seiner Rede sagte Mackay aus: Die Admiralität ist...

doch harte Legenden, die in bezug der mangelhaften Vorbereitung Englands zur See in Unauflösung geblieben...

Appell an die Nation, Am eine Fürstenkrone.

Wären Sie doch dem Stübchen den Mund frei, liebe Frau, möchte der Reichstagsmaler...

die in den verflochtenen zwei, drei Tagen sich jeder selbst geklärt haben müßte im Hinblick auf all das, was gesprochen und geschrieben worden ist...

Politische Rundschau.

Deutschland. *Die kaiserliche Jagt „Hohenoller“ ist von Kiel nach dem Witzleben...

*Die neue Branntweinsteuerverordnung der Unterkommission wurde von den Vertretern Bayerns, Württembergs und Baden-Badens...

*Die Verbräutungskommission des Reichstages hat die Wahl des Abg. S. Kappeler (S. 5) für ungültig erklärt.

*Die Enthaltensamteibewegung in der Marine, die in den letzten Jahren schon sehr erregende Ergebnisse erzielt hatte...

*Die Abordnung der freireligiösen Beamten und der Arbeitsministerien in Berlin...

Schlesien. *In ganz Holland ist man in freudiger Erwartung des Kronerbes...

Bayern. *Erzpräsident Rosenfeld hat sich mit seinem Sohne Kermel unter großen Kundgebungen der Menge an Bord des Dampfers „Damburg“ zu teurer Abreise eingeschiffet.

*Die Angelegenheit der persischen Regierungstruppen gegen Dörfer, die an der Revolution gar keinen Teil haben...

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag führte am Dienstag die zweite Lesung des Militärrechts zu Ende. Den größten Teil der Sitzung nahm die Debatte über die Arbeiterverhältnisse in den Militärersteinheiten...

„Die Ehe und die Gasse? Das sind doch wohl nur Ihre Ziegen — nicht wahr?“

„Ja! Ich habe sie haben und freien reden — es war genau, als ob keine Kinder wären.“

„Sie werden nicht verhungern, gute Frau! Und Sie können mit den kleinen Kindern hier auch nicht länger bleiben.“

„Mein Schwiegerjohn ist es — Gott sei's gefügt! Schon ein Jahr nach der Hochzeit ging das mit seiner Krankheit an.“

„Wie kommt das?“ „Ich bin doch nicht krank?“ „Sie sind doch nicht krank?“

„Die Vorstellung, daß sie verhungern müßten, hatte ich in vielen Verzweiflungstunden oft gehört...“

schön enthält, hat Abg. Trimborn (Zentr.) um den Sankt der historischen Sinnhaftigkeit...

Am 24. h. liegt auf der Tagesordnung die zweite Lesung des Marine-Gesetzes.

Abg. Severing (Fgg.): Gemüthlich hätte ich mir heute staunend horrier bekommen müssen...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Abg. Severing (fortfahrend) schloß sich, daß er für einen Bescheidener die für Arbeiter in Wirtschaften...

Steuern auf den Maffenkontum ohne gleichzeitige Befreiung des Verleites.

Vor der Entscheidung.

Das diplomatische Spiel auf dem Balkan ist ergebnislos verlaufen. England, Rußland und Frankreich haben zwar einen neuen vermittelnden Vorschlag...

Gartnärmäßig Serbien.

In Wiener Kreisen hätte man bejagt auf die nächsten Tage. Die Lage wird von allen Seiten als ernst bezeichnet.

Friedensvorschläge der Mächte sind gescheitert.

schloß der letzte Versuch Englands, das mit allen Kräften eine Niederlage Rußlands abzuwenden möchte...

bis zum Monatsende Arbeit geschaffen sein.

„In acht Tagen hätten wir den Frieden genau wissen, was wir zu tun haben.“

europäischen Konferenz zu schließen.

„Vor dem Bismarck hat man sich mit dem Gedanken vertraut gemacht, daß ein Minimum unter gleichzeitiger Ausbreitung des Verbauens an die Mächte der Bismarck österreichischer Truppen in Serbien unter billiger Zulassung...

Sanktionen gegen Österreich.

„Die Nationalliberalen Fraktion trat darauf sofort zu einer Sitzung zusammen.“

Zusammenstoß der „Hohenzollern“ bei Nordern.

Die Kaiserliche „Hohenzollern“ hielt weitlich von Nordern mit dem norwegischen Dampfer „Bors“...

„Wo, Verleiten, wenn Euch nicht zu rufen ist, so ist Euch auch nicht zu beschaffen...“

„Es war das Beste, was ich ihnen noch beibringen konnte.“

„Der Gedachte, der keine Stellung in der ganzen Zeit nicht verändert hätte, antwortete mir durch ein paar unverständliche, gurgelige Laute...“

„Die beiden andern werden sich wohl bewegen müssen, zu lauschen.“

Von Nab und fern.

Die Hochwasserberichte aus Mittel- und Ostdeutschland lassen eine Beschleunigung der Lage erkennen.

Ein eingetragener „Wesungsfahrer“ aus Berlin fiel der Polizei in Hamburg in die Hände.

Explosion eines Dampfes in Hamburg. Der Dampfer „Graud“ wurde durch einen entzündeten Dampf entzündet.

Ein Gefangenentransport aus Deutsch-Südwestafrika. In Nord des Dampfes „Kronprinz“ waren in Hamburg drei Personen, eine männliche und zwei weibliche.

Ein Fall aus zwei Jahre unschuldig im Aufhängestuhl. Der Mann wurde nach langjähriger Forderung der etwa 40 Jahre als hiesiger Schaller aus Mitleid bei Freigang.

Die Dynamitbombe im Ofen. Im Schwarzen ist das Haus des Nachbarns durch einen Dynamitbombe, die in verbredriger Wüste im Ofen verborgen worden war.

Ein Opfer seines Berufes. In Amberg

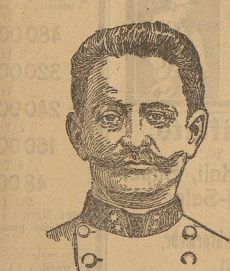
(Oberpfalz) zog sich der Bezirksarzt Dr. Greiner bei einer Operation eine Blutergussung an.

Die Lohnbewegung der Münchener Metzgereien, die sie mit der Einführung des Berufsrechts der Metzgereien begannen.

Zur Kriegsgefahr auf dem Balkan.



General Batis, Chef des serbischen Generalstabes.



Feldmarschallsalomonowitsch v. Saldendorff, Chef des russischen Generalstabes.

Ein neuer Millionenchwundel in Paris. In Paris ist ein früher Gemeinderat nach Paris, den Diamantenschwunders Gemeinderat nach Paris, den Diamantenschwunders Gemeinderat.

65 Jahre im Bett. Mrs. Mary Doe lebt in Grimby (England) in der Silberzeit und hat am 18. Dezember ihren 76. Geburtstag in besserer Ruhe gefeiert.

Das Kränzenstein der Witwe. Ein wunderliches algerisches perfisches Brautpaar erzählt ein fantastisches Bild.

Mutter und seine Großmutter mit einem Beil erschlagen hat, wurde von der Strafkammer wegen Todschlags zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt.

x Hamburg. Der Untergang des deutschen Vollschiffs „Margareta“ beschäftigt das humbergische Meer in seiner letzten Stunda.

Der Vulkan der Insel Sawai.

Der größte und heftigste der deutschen Samoa-Inseln, auf die die Nachrichten von den drohenden Unruhen wieder die allgemeine Aufmerksamkeit gelenkt haben.

von Dr. Angenheiter, dem Leiter des geographischen Observatoriums der k. u. k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen in Amerika genommene Untersuchung unterzogen worden; ein Bericht über die Ergebnisse wird im Monatsheft veröffentlicht.

Buntes Allerlei.

Das Schicksal des Zylinderhutes. Die Pariser Hütdübel sind in lebhafter Aufregung; der Verkauf von Zylinderhüten hat nachgelassen und insbesondere die vornehmeren Kundschichten haben sich von dem persönlichen Schmuck abgewandt.

Seine Abreise blieb ruhig und tief. Die liebenswürdige Schwester, die mit großen Augen zugehört hatte, erhob sich auf die Mahnung des Bräutigams ohne Zögern und folgte den Männern.

Mit ihrer lebendigen Würde gingen diese in die Gegenwart hinan. Abdrängen hätte den schlafenden Knaben in sein Bett gedrückt; der Bräutigam trug den wimmernden Säugling; das Mädchen trippelte mit seinen nackten Füßen neben ihm her.

„Was ist der Wagen der Komete?“ fragte der Bräutigam. Abdrängen antwortete nicht; aber es war gewiss nicht das Gewicht des Kindes auf seinen Arm, das mit einem Male sein Herz so viel schneller und höher klopfen ließ.

„Was ist das Feuer?“ fragte er. „Die glühende Komete will auf die Brandstätte steigen.“

„Es ist doch kein Unglück geschehen?“ fragte sie im Tone lebhaftest Besorgnis. „Es ist bei dem Feuer doch niemand zu Schaden gekommen.“

Abdrängen war näher an den Aufsteiger

folgt herangekommen, aber er stand immer noch so sehr im Dunkel, als ob der Licht so langsam hätte erkennen können.

„Der Licht hat in das Säusden des Säusden Kostig eingeschlagen und es wird wachseigentlich bis auf den Grund niederdrängen.“

„Wie wunderbar! Natürlich muß ihnen sofort Hilfe gebracht werden.“ rief Herr und dann — etwas ägdernd und besorgenen Halse —

„Aber versetzen Sie, ich weiß nicht, ob ich mich da in einer Eilung befinden; darf ich fragen, ob es der Abdrängen ist, mit dem ich mich unterhalte?“

„Abermals, Komete!“ rief Herr. „Ist die Komete? Sie gehören wohl den Abgekauften?“

„Ja! Da sie in dem offenen Schuppen nicht bleiben konnten, in dem man sie dortauf untergebracht hatte, und da ich ihre erschrockenen Augenblicke nicht zum Mitkommen zu bewegen vermochte, mußten wir beide, dieser brave Mann und ich, es wohl unternehmen, sie an einen besseren Aufenthaltsort zu bringen. Aber wir müssen uns damit beugen; denn die armen Wesen sind von Kälte und Nässe bereits halb erharrt.“

Nach ein er geendet, hatten ihre schlafenden Finger bereits den Griff der Wagenteile niedergedrückt.

„Was gut, daß ich trotz meiner Ingebuld auf das Ansehen des Sanftmutes gerachtet habe.“ Natürlich müssen die Meinen zu uns in den Wagen. Wohin gebracht Sie diesen zunächst zu bringen?“

Nach dem Dorfhofschau, wo ihnen lebensfalls alle zuteil werden kann, bester sie für den Augenblick beharren. Es wäre in der Tat sehr dankenswerth, wenn Sie dieselben bis dahin mitnehmen wollten.“

Herr nickte nur, und nachdem die Baronin, die etwas schlaftrunken in der anderen Ecke des Wagens saß, aus den Händen des Galviers das kleine lebendige Bündelchen empfangen hatte, brachte die junge Komete in seine Arme, um auch dem Rechtsanwalter eine Hand abzuhelfen.

Als ihre Finger dabei feiner Klug streiften, mochte sie wohl gefühlt haben, wie durchdringt derselbe sei, denn sie sagte schüchtern: „Doch ich nicht auch Ihnen einen Platz bei uns anbieten, Herr Doktor? Es wird etwas eng sein, aber ich meine, wir werden uns schon helfen. Sie müssen bei dem langen Aufenthalt im Freien von dem Unwetter ebenfalls abgesehen werden.“

„Wahrlich und hat dann, den Hut lösend, um seine Seite zurück. Da kam der junge Weg aber jede Mühe zu Fuß machen, Komete! Mein Begleiter wird ichun dafür sorgen, daß ich die Richtung nicht verliere.“

Das war eine Ablehnung, gegen die sich nichts mehr einwenden ließ. Die Wagenführer sah zu und der Kaiser wendete die Pferde. Da der Galvion von dem Säusden des

Kartoffeldämpfer, Kartoffelquetschen, Kartoffelgabeln, transportable Hochherde, Kochröhren, Wasserpumpen, Ringplatten, Guss- und Schmiedeplatten, Ofenroste rund und edig.

Kachelofen

in verschiedenen Farben und altdeutsch

empfehl

Ernst Bessel.

VICTORIA RÄDER
Vertreter:
Otto Dake, Kemberg.

Prima Golpaer Brifetts,
ab Lowry a Zit. 53 Pf., ab Lager 55 Pf.
Kainit, Thomasmehl 20 + 40 %, Kali, Superphosphat und Am. Super, Chili-Salpeter, alles unter Gehaltsgarantie, ferner Zement, Weißkalk, Zementkalk, Gips, Rohrgewebe, Dachpappen, Tonröhren.
August Möbius, Bergwitz.

1908 200. Jahrgang

Gallische Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
Zachau und Hirschfeld, Halle a. S.

Amittliches Organ für den Saalkreis und viele künftige Behörden.
Von allen Wählern im ganzen mittleren Deutschland, welche den landesrechtlichen Gedanken folgen und somit auf das durch frey nationalen Boden stehen, ist die Gallische Zeitung am besten unterrichtet und am weitesten verbreitet.

Morgens- und Abends-Ausgabe:
Durch regelmäßige telephon. Verbindung mit Berlin gehört die Zeitung zu den bedeutendsten Wählern des Reiches, sie ist bezüglich der angeordneten Nachrichten dienlich und der Provinz und den angrenzenden Staaten den landesrechtlichen Wählern vorzuziehen. Reichhaltiger Schriftstoff auf allen Seiten.
Abonnement vierteljährlich 3 Mk.

Die „Gallische Zeitung“ Landeszeitung für die Provinz Sachsen, ist anerkannt das Familienblatt der landesrechtlichen landwirtschaftlichen Bevölkerung in der Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen.

Beiblätter: Landwirtschaftl. Mitteilungen, Redaktion: Oskar von D. Müller, Direktor der Provinz-Kammer für die Provinz Sachsen, Zentrale Postamt-Beilage „Gallischer Courier“, Wälder, Unterhaltungsblätter (Sonntags-Beilage), Besondere Beilagen etc.

Die „Gallische Zeitung“ ist ein altbewährtes, **wirkames Informationsorgan:**
Anzeige die Zeitungs- oder deren Raum 30 Pf. für Halle a. S. und den Saalkreis 20 Pf. — Restamen die Zeile 100 Pf. —

Rechnungen, Quittungen und Wechselformulare
sind zu haben in der Expedition des General-Anzeiger.

Berger's Milch-Schokolade

In Qualität unerreicht.

BERGER, POESSNECK



Das Wort **Kaffee** allein besagt nicht viel, in Verbindung mit dem Namen **Pösch** verbürgt es vorzüglichste Qualität d. Produktes.

Pösch-Kaffee in 1/4, 1/2, 3/4 Pf. Originalpackung zu 100-120-140-160-180-200 Pf. das Pfund (jedes Paket trägt den Aufdruck: Richard Pösch, Hoflieferant, Leipzig, Großkaffee-Rösterei, prämiert mit dem Staatspreis) ist stets frisch erhältlich:

in Kemberg bei Wilhelm Becker, Kolonialwaren, in Bergwitz bei F. W. Graul, Kolonialwaren, „ „ Hermann Lindemann.

Prima Rind-, Kalb- und Hammelfleisch
Kaffler Rippespeer, div. Aufschnitt, Wiener Würstchen, Knoblauchwürst
empfehl
H. Krausemann.

Grosse Geld-Verlosung
der Kaiserl. Ottoman. Eisenbahn-Lose
Nächste Ziehung **1. April** a. c.
Für das ganze Deutsche Reich genehmigt durch Reichsgesetz
Verlosung der nächsten 12 Ziehungen
4 Treffer à **480 000 Mark**
2 Treffer à **320 000 Mark**
4 Treffer à **240 000 Mark**
2 Treffer à **160 000 Mark**
4 Treffer à **48 000 Mark**
585 Treffer von 240 000 Mark bis herab zu 800 Mark sowie eine grosse Anzahl kleinerer Gewinne.
Keine Serienlose od. Gesellschaftspiele
Es werden **Originallose** auf Kredit oder Kassa verkauft.
Jedes Los wird mit 184 Mark ausgelost.
Eine Nummer für 3 Mark
Jede weitere Nummer 3M mehr
Postnachnahme 30 Pfg. teurer.
Ziehungsliste gratis und franko.
Da diese Lose wegen ihrer grossen Beliebtheit sehr bald vergriffen sein dürften, empfiehlt sich sofortige Bestellung durch Postkarte.
Ernst Bötsche
Bank-Geschäft
Hamburg 15.

Zum Frühjahr:
Stall- u. Dachfenster
Bauschrauben
Drahtstifte
in allen Längen.
Spaten u. Schaufeln
Heu- u. Düngergabeln
Sireukörbe
empfehl
Seinrich Vici,
Kemberg.

**Premier-Fahrrad-
Werke**
Nürnberg-Doos



Premier-Fahrräder
Altrenommierte Marke.
Bekannt leichter Lauf.
Solideste bewährte Konstruktion.
Feine Ausstattung.
Vertretung:
Robert Heyne,
Uhren-, Goldwaren-, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung
ooo Reparatur-Werkstätte ooo
Kemberg (Bez. Halle).

Uhr samt Kette

für nur 1.95
Berg. Antiqu großer Mann. Uhren verendet d. Schiel. Eporthaus 1 procht. verg. Präzisions-Anferuhr samt pass. Kette 36 Eindr. genau gehend, wofür 3 Jahre garantiert wird für nur **M. 1.95**, 3 Stück samt Ketten **M. 5.50**. Versand per Nachnahme durch das **Brensh-Schleifische Eporthaus S. Korngold**, Krafau Nr. 8/10

Spar-Einlagen

zur

täglichen Verfügung sowie auf Kündigung verzinsen wir zu günstigen Sätzen und halten unsere Dienste für alle ins Bankfach schlagenden Geschäfte bestens empfohlen.

Anhalt-Dessauische Landesbank

Filiale Wittenberg

(früher Paul Berndt & Co.)

Wittenberg (Bez. Halle) Markt 9.

Fernruf No. 23.

Weintraube.

Sonntag,

den 28. März

Hierzu ladet freuml. ein

Bockbierfest

Sonntags

aratis.

W. Müller.

Heute Freitag
Frühe grüne Heringe
rotfl. Lachs, ger. Schellfisch,
ff. Fottblücklinge sowie
saure Gurken
empfehl
Karl Schneiders Fischgeschäft.
Junges fettes Rindfleisch
Kasseler Rippespeer
Jauersche und Knoblauch-
würstchen empfehl & Raumann.
Prima
Rind- u. Kalbfleisch
empfehl **Ernst Richter.**

Freundliche Oberwohnung
zu vermieten
Burgstraße 8.
Georg Fohse,
Kreuzstraße 20.

Reuden.
Sonntag, den 28. d. Mts. ladet zum
Bockbierfest
nebst Bockwürstchen freuml. ein
Gastwirt Krausemann.
Sonntag, den 28. März ladet zum
Bockbierfest
frdl. ein **Sermann Kühle.**
Markt Raundorf b. Netta.

Landwehr-Verein.

Sonntags, den 27. d. Mts.,

Berjammlung

im Hotel zur Post.

Tagesordnung:

1. Aufnahmen.
2. Abänderung des neuen Statuts.
3. Wahl der Deputierten zum Bezirksfest Wittenberg.
4. Berichtlesen.

Hotel zur Post.

Sonntag, 28. März, von abends 7 Uhr

Ballemusik

Ergebenst **Ugo Scirio.**

Zum Weinberg.

Sonntag, den 28. d. Mts.

Bockbierfest

von **Schultheiß-Vof.**

Hierzu Wärdchen und Sooleier,
sowie frische Pfannkuchen. Es ladet
freundlichst ein **G. Fedner.**

Der Gesamtanfrage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma **H. & Denge Nachf., Inh.: Ernst Vogne, Bad Schmiedeberg**, über „Benzin“-Federgahnhilfsatoren bei, auf den wir unsere Leser besonders hinweisen.

Mittwoch nachmittag 3 1/4 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere liebe Mutter, Gross- und Schwiegermutter,

Frau Ida Rödler

im Alter von 64 Jahren. Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetriibt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntags nachm. 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Entschlafenen

August Müller

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen

Fritz Grune

sagen wir allen, welche ihm das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Insbesondere Dank der Schützengilde für das ehrenvolle Geleit, sowie dem Archidiakonus Herrn Schulze für die tröstenden Worte am Grabe und Herrn Kantor Pade für den erhebenden Gesang.

Die trauernden Hinterbliebenen.